



**Klinik für Rehabilitation,
konservative und
technische Orthopädie**

Leistungsspektrum

Orthopädische, unfall- und handchirurgische Rehabilitation

Unser Auftrag ist es, unfallversicherte Patientinnen und Patienten mit allen geeigneten Mitteln dabei zu unterstützen, wieder in Alltag und Berufsleben zurückzukehren. Das BG Klinikum Duisburg bietet deshalb alle DGUV-Rehabilitations-Verfahren an.

Stationäre Rehabilitation

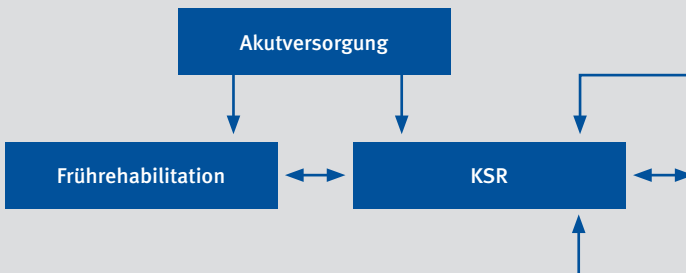
- SRA (Stationäre Rehabilitations-Abklärung)
- BGSW (Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung)
- KSR (Komplexe Stationäre Rehabilitation)
- TOR (Tätigkeitsbezogene Rehabilitation)

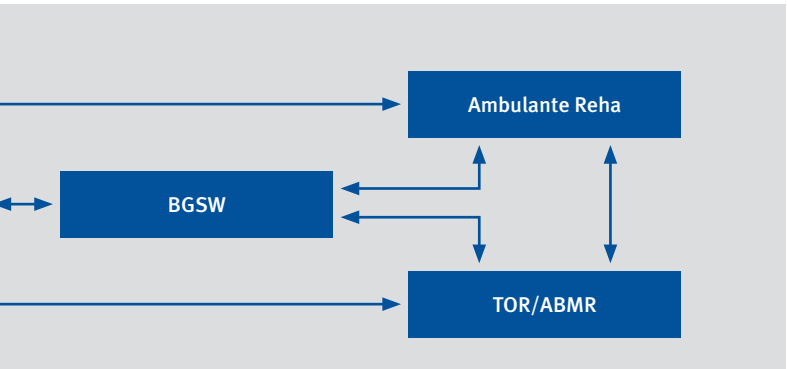
Ambulante Rehabilitation

- ABMR (Arbeitsplatzbezogene Muskuloskelettale Rehabilitation)
- EAP (Erweiterte Ambulante Physiotherapie)

Die Behandlung im Rahmen der Therapieverfahren erfolgt nach dem bio-psycho-sozialen Modell der International Classification of Functioning (ICF).

Schnittstellenmanagement





SRA

Bei komplexen Heilverfahren und der Notwendigkeit interdisziplinärer Untersuchungen zur Abklärung der Rehabilitationsnotwendigkeit wird eine SRA zur Steuerung des Heilverfahrens durchgeführt.

BGSW/KSR

Ziel der BGSW/KSR ist die optimale Steuerung des Heilverfahrens mit allen geeigneten Mitteln. Im Anschluss an diese stationäre Rehabilitationsmaßnahme erfolgt im Bedarfsfall eine ABMR oder ABE (Arbeitsbelastungserprobung).

Für den Fall, dass unfallbedingt Arbeitsfähigkeit in alter Tätigkeit nicht mehr eintritt, wird das Reha-Management im Rahmen eines Rehaplangespräches eingeschaltet und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben werden geprüft.

Typische Anlässe für stationäre Behandlungen zur BGSW/KSR können z. B. sein:

- Mehrfachfrakturen, Polytraumen
- komplexe Wirbelfrakturen
- komplexe Beckenfrakturen
- Endoprothesenimplantationen
- Gliedmaßenamputationen
- komplexe regionale Schmerzsyndrome (u. a. CRPS)
- Unverhältnismäßigkeit zwischen Art und Schwere der Verletzung und Dauer des Heilverfahrens
- Problematik bei der Teilhabe am Arbeitsplatz
- Schwierigkeiten bei der häuslichen Alleinversorgung
- unzumutbare Anfahrtswege zu Therapeutinnen und Therapeuten und/oder Ärztinnen und Ärzten

TOR

Die TOR dient der berufsspezifischen Intensivierung der Therapie im Rahmen eines irregulären, komplexen oder verzögerten Heilungs- und Reha-Verlaufes, jedoch auch bei schlechter und unklarer Prognose. Sie kommt zur Anwendung, wenn andere Maßnahmen der berufsbezogenen Rehabilitation wie die Arbeitsbelastungserprobung oder die ABMR gescheitert oder nicht möglich sind.

Ziel der TOR ist es, die individuelle Leistungsfähigkeit der/des Versicherten durch eine möglichst realitätsnahe berufliche Belastung zu bewerten und mögliche Defizite direkt zu beheben. Dazu wird der Arbeitsplatz genau nachgestellt, um dort typische Arbeitsabläufe unter realen Bedingungen zu trainieren und sich so optimal auf die Wiederaufnahme der bisherigen Tätigkeit vorzubereiten. Im Rahmen der TOR können vielfältige Modellarbeitsplätze simuliert werden wie beispielsweise Kraftfahrerin/Kraftfahrer, Dachdeckerin/Dachdecker oder Elektromechanikerin/Elektromechaniker.



Gehschule/GangART

Auf alten Pfaden und neuen Wegen – in der Gehschule im BG Klinikum Duisburg lernen und trainieren Patientinnen und Patienten nach Verletzung unter der Anleitung von erfahrenen Therapeuten, sich sicher drinnen und draußen zu bewegen. Gemäß der unfallchirurgischen und orthopädischen Ausrichtung unseres Klinikums reicht die Bandbreite der Verletzungen von „einfachen“ Frakturen bis hin zum Polytrauma. Je nach Schweregrad der Verletzung wie z. B. einer Amputation muss der Umgang mit Hilfsmitteln bis hin zum Gehen mit einer Exoprothese neu erlernt werden. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet auf einem neuen Weg zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und im Beruf. Unser interprofessionelles Team aus den Bereichen Gehschule und Physiotherapie, Medizin und Prothesenbau garantiert eine optimale Versorgung und arbeitet eng mit den Reha-Managerinnen und -Managern der Unfallversicherungsträger zusammen.



EAP/ABMR

Die intensivste Form der ambulanten Therapie ist die EAP welche Krankengymnastik, medizinische Trainingstherapie und physikalische Therapie beinhaltet. Wird die EAP mit arbeitsspezifischen Trainingseinheiten ergänzt, handelt es sich um eine ABMR. Die Maßnahmen werden sowohl im BG Klinikum als auch im B.O.R. Reha-Zentrum Duisburg-Walsum angeboten. An beiden Standorten werden auch EFL-Testungen (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit) durchgeführt.



Die Netzwerkpartner des BG Klinikums Duisburg und des B.O.R. Reha-Zentrums bieten darüber hinaus berufliche Reintegrationsmöglichkeiten über:

- Kreishandwerkschaft Mülheim
- Berufsbildungsakademie Krefeld (BBA)
- Bildungszentrum Handwerk Duisburg (BZH)
- LVQ-WP, Mülheim
- Bildungszentren des Baugewerbes (BZB), Krefeld



BG-Fallkonferenzen zur Rehaplanerstellung und Rehaplan-Fortschreibung

Ambulante BG-Fallkonferenzen zur Rehaplan-Fortschreibung finden werktäglich nach Vereinbarung in gemeinsamen Gesprächen zwischen Unfallverletzter/Unfallverletztem, Reha-Managerinnen und -Managern und behandelnden Ärztinnen und Ärzten im BG Klinikum Duisburg und im B.O.R. Reha-Zentrum statt.

Sprechstunden

Exoprothesen-Sprechstunde

Montag, 08.00 bis 09.30 Uhr

Montags, dienstags, donnerstags und freitags
Termine nach individueller Absprache

Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0203 7688 - 3515

Orthopädische Schuhsprechstunde

Montags 10:30 bis 12:30 Uhr

Dienstags 08:00 bis 11:30 Uhr

Anmeldung unter 0203 7688 - 3515

Montags, dienstags, donnerstags und freitags
Terminvereinbarung nach individueller Absprache.
Zusätzlich werden bei Bedarf auch außerhalb
der Sprechstundenzeiten Termine angeboten.

Reha-Sprechstunde

Mittwochs und donnerstags von
08:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldung unter 0203 7688 - 3515

BG-Fallkonferenzen zur Rehaplan-Erstellung

Chefarzt Dr. med. Christian Schmitz
Freitagvormittag nach Vereinbarung

Tel.: 0203 7688 - 3515

Fax: 0203 7688 - 443515

rkos@bg-klinikum-duisburg.de

Ansprechpartner



Dr. med. Christian Schmitz

Chefarzt
Klinik für Rehabilitation,
konservative und
technische Orthopädie



Chefarzt-Sekretariat

Jelena Czubak

Tel.: 0203 7688 - 3110
Fax: 0203 7688 - 443110
rkos@bg-klinikum-duisburg.de

B.O.R. Reha-Zentrum

Heerstraße 21
47178 Duisburg

Telefon: 0203 54470 - 11
E-Mail: info@bor-reha.de

Unser Leistungsspektrum im Überblick

Zentrum für Notfallmedizin / Zentralambulanz

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

**Klinik für Arthroskopische Chirurgie,
Sporttraumatologie und Sportmedizin**

- Athletikum Rhein Ruhr

Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte

- Periphere Nerven Chirurgie

Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Endoprothetik und Alterstraumatologie
- Kinder- und Jugendtraumatologie
- Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
- Rückenmarkverletzungen
- Septische Chirurgie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie

Klinik für Radiologie

Klinik für Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie

Klinik für Schmerzmedizin

Medizinische Zentren

- Ambulantes Operations Centrum (AOC)
- Gelenkzentrum
- Rückenkompetenzzentrum
- Zentrum für berufsorientierte Rehabilitation (B.O.R.)
- Zentrum für Endoprothetik
- Zentrum für Exoprothetik
- Zentrum für Pseudarthrosen
- Zentrum für Septische Chirurgie
- UVT Servicezentrum/Gutachtenzentrum

Weitere medizinische Bereiche

- Innere Medizin

Der kurze Draht zum BG Klinikum

BG Klinikum Duisburg gGmbH
Großenbaumer Allee 250
47249 Duisburg

Zentrale/Vermittlung
Tel.: 0203 7688 - 0
Fax: 0203 7688 - 442101
E-Mail: info@bg-klinikum-duisburg.de

Zentrale Notaufnahme
Tel.: 0203 7688 - 3535

UVT Servicezentrum
Tel.: 0203 7688 - 3333

www.bg-klinikum-duisburg.de

Fotos: Adobe Stock und BG Klinikum Duisburg

